

L a g e b e r i c h t

Die Ergebnisrechnung des Rechnungsjahres 2016 schließt mit einem Fehlbetrag von insgesamt -156.298,06 € (VJ -137.867,02 €) ab.

Insgesamt wurde die Summe der ordentlichen Erträge um 112.918,63 € überschritten, davon entfallen allein rd. 86.000 € auf höhere Einnahmen aus dem Finanzausgleich. Während die Summe der Steuereinnahmen insgesamt um gut 45.000 € höher ausfiel, wurde die Summe der Kostenerstattungen aus den Eigenbetrieben um ~62.000€ unterschritten.

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen liegt um ~90.500 Euro über den Planansätzen.

Die nachfolgende Tabelle über wesentliche Abweichungen zwischen Planansätzen und Rechnungsergebnis beschränkt sich auf vergleichbare Haushaltsansätze.

		Planansatz	Rechnungsergebnis	Planüber-/ unterschreitung
		EURO	EURO	EUROgerundet
	Steuern und ähnliche Abgaben	2.251.556,00	2.296.967,87	+ 45.411,87
	Schlüsselzuweisungen	972.648,00	1.037.927,60	+ 65.279,60
	Anteil a. d. Gemeinschaftssteuern	455.083,00	476.971,44	+ 21.888,44
	öff.rechtl.Entgelte	57.050,00	64.151,94	+ 7.101,94
	priavrechtl. Leistungsentgelte	180.072,00	219.682,85	+ 39.610,85
	Kostenerstattungen und –umlagen	343.777,00	281.041,44	- 62.735,56
1	Summe der ordentlichen Erträge	4.934.132,00	5.047.050,63	+112.918,63
2	- davon auflös. Empf. Ertragszusch.	601.090,00	601.020,00	- 70,00
3	Differenz aus 1-2			+112.848,63
	Gesamte Planabweichung in v. H.			2,24
	Personalaufwendungen	1.432.392,00	1.453.329,68	+ 20.937,68
	Aufwend. f. Sach- und Dienstleist.	795.213,00	784.194,19	+ 11.018,81
	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	17.296,00	25.992,65	+ 8.696,65
	Transferaufwendungen	1.645.938,00	1.691.112,31	+ 45.174,31
	- davon Gewerbesteuerumlage	43.764,00	64.084,74	+ 20.320,78
	sonstige ordentliche Aufwendungen	432.820,00	448.657,90	+ 15.837,90
4	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.112.808,00	5.203.348,69	+ 90.540,69
5	- davon Abschreibungen	789.149,00	800.061,96	+ 10.912,96
6	Differenz aus 4-5			+ 79.627,73
	Gesamte Planabweichung in v. H.			1,56

Während sich im Bereich der Steuereinnahmen und ähnl. Abgaben Mehreinnahmen aus den Gemeinschaftsteuern und der Gewerbesteuer positiv auswirken, brechen die Einnahmen aus dem touristischen Bereich um über 90.000 Euro ein.

Die Gewerbesteuereinnahmen lagen zum Jahresende mit insgesamt 336.934,86€ um rund 107.000 € über dem Planansatz, während die Einnahmen aus Kurtaxe und Fremdenverkehrsbeitrag (Bettengeld) rund 75.545 € hinter den geplanten Einnahmeansätzen zurück blieben.

Die Personalaufwendungen lagen mit 1.453.329,68 € um 20.937,68 € über den veranschlagten Kosten und wurden damit um 1,46 v. H. überschritten.

Für Sach- und Dienstleistungen wurden mit 784.194,19 € (VJ 740.041,63) gut 11.000 € mehr aufgewendet als geplant.

Den Abschreibungen nach der Vollvermögensrechnung i. H. v. 800.061,96 € stehen Erträge aus der Auflösung empfangender Ertragszuschüsse i. H. v. 601.020,00 € gegenüber, so dass sich ein im Haushalt zu finanzierender Betrag i. H. v. 199.041,96 € (VJ 368.883,28 €) ergibt.

Nach kammeraler Rechnungslegung entspräche dies einem Jahresüberschuss in Höhe von 42.743,90 €

Der Ansatz für Transferaufwendungen wurde bei einem Gesamtaufwand von 1.691.112,31 € um 45.174,31 € überschritten, was zum einen auf die Kostentragung der Kindergärten „St. Elisabeth“ und „Lichtpunktchen“, zum anderen auf eine um 20.320,78 € höhere Gewerbesteuerumlage zurückzuführen ist.

Betrieb gewerblicher Art (BgA) Breitbandverkabelung

(Produktgruppe 530001)

Für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen auf Basis des Masterplanes wurden Honorarkosten i.H.v. 22.725,14 € fällig.

Die Ausschreibung soll im 4. Quartal 2018 europaweit erfolgen.

Betrieb gewerblicher Art (BgA) Photovoltaik (Produktgruppe 55310)

Der BgA Photovoltaik schließt mit einem Verlust von 9.110,93 €.

Es wurden im Wirtschaftsjahr insgesamt 200.451KWh (VJ 154.071 KWh) Strom erzeugt, wovon 90.735 KWh (VJ 74.964 KWh) selbst verbraucht wurden. Die restlichen 109.716 KWh wurden in das Netz eingespeist.

Die Eigenverbrauchsquote lag damit bei durchschnittlich 45,27% (VJ 48,66).

Der „**Eigenbetrieb Friedhof**“ (Produktgruppe 55530)

schließt mit einem Nettoresourcenbedarf von 2.502,72 € (VJ 15.274,90 €) ab.

Dies bedeutet einen Deckungsgrad von 94,79 (VJ 76,47) v. H.

Die Abschreibung i. H. v. 31.372,00 € konnte damit nicht ganz erwirtschaftet werden.

Im **Gemeindewald** (Produktgruppe 55550)

Der Gemeindewald weist nach kalkulatorischen Kosten ein Defizit i. H. v. 2.388,60 € (VJ 2.333,28 €) aus.

Eingeplant war ein Defizit von 5.622 €.

Der jährliche Betriebsplan für den Gemeindewald richtet sich nach dem 10-jährigen Forsteinrichtungswerk, welches im Jahr 2012 für weitere 10 Jahre neu erstellt wurde.

Das 10-jährige Forsteinrichtungswerk steht für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung.

Im **Tourismus** (Produktgruppe 55750)

liegt der Zuschussbedarf bei	593.894,57 € (VJ 447.715,27 €)
Die Summe der Aufwendungen beträgt	1.548.595,56 € (VJ 1.548.595,56€)
Die Summe der Erträge liegt bei	918.467,33 € (VJ 1.210.916,09€)

Es wurde damit ein Kostendeckungsgrad von 60,73 % erreicht (VJ 71,09%; VVJ 77,61%). Die Differenz aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse (125.421,00 €) und Abschreibung (211.103,09 €) liegt bei 85.682,09 €.

	Ertrag	Aufwand	Überschuss/ Fehlbetrag
	Euro	Euro	Euro
Außenmarketing	164.531,35	375.673,18	-211.141,83
Innenmarketing	58.471,07	85.259,56	-26.788,49
Veranstaltungen	580,70	47.905,72	-47.325,02
Kuranlagen	394.149,68	111.835,52	282.314,16
AquaTreff	39.858,19	112.026,25	-72.168,06
Wehratalhalle*	110.792,65	282.862,92	-172.070,27
Heimatmuseum	13.482,59	20.874,76	-7.392,17
Bergwerk	3.157,18	8.642,87	-5.485,69
kurtaxebedingtes Defizit			-260.057,37

Die vorstehende Tabelle zeigt die Ergebnisse der wichtigsten Produkte des Tourismus-Budgets.

Die grün unterlegten Produkte sind nach dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG) der Kurtaxefinanzierung zuzuordnen.

Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass bei der Kurtaxekalkulation ein „Eigenverbrauch“ durch die ständigen, nicht kurtaxepflichtigen Einwohner anzusetzen ist.

Die Einnahmen aus Fremdenverkehrsbeiträgen bleiben mit 142.278,40 € (VJ ~159.300 €) um etwa 22.700 € hinter dem veranschlagten Ansatz zurück. An Kurtaxe konnten 314.969,22 € (VJ 361.621,71 €) vereinnahmt werden.

Investitionen

Bei geplanten und zum Jahresende noch nicht abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen werden nicht verbrauchte Haushaltsansätze in das Folgejahr übertragen.

Die ist insbesondere bei der Sanierung der Wehratalstraße der Fall, wo es zu erheblichen Verzögerungen kam und die Maßnahme nicht wie geplant durchgeführt werden konnte.

Die Herstellung des Wohnmobilstellplatzes macht weitere Fortschritte.

Die Eingestellten Mittel i.H.v. 50.000,00 Euro wurden um ~15.600€ überschritten.

Mit diesen Geldern wurden die Parkflächen überwiegend fertiggestellt.

In 2018 sollen die Ver- und Entsorgungssäulen sowie die Platzbeleuchtung installiert werden.

Abschließend noch einige Schlüsselkennzahlen zur Jahresabschlussanalyse:

Schlüsselkennzahlen zur Ertragslage

ordentlicher Aufwands- deckungsgrad	$\frac{\text{ordentl. Erträge} \times 100}{\text{ordentl. Aufwendungen}}$	$= \frac{5.047.050,63 \times 100}{5.203.348,69}$	=	97,00
				VJ 97,37

Steuerquote	$\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{ordentl. Erträge}}$	$= \frac{2.296.967,87 \times 100}{5.047.050,63}$	=	45,51
				VJ 43,91

Zuwendungsquote	$\frac{\text{Zuwendungen} \times 100}{\text{ordentl. Erträge}}$	$= \frac{1.518.300,85 \times 100}{5.047.050,63}$	=	30,08
				VJ 28,57

Transferauf- wandsquote	$\frac{\text{Transferaufwend.} \times 100}{\text{ordentl. Aufwendungen}}$	$= \frac{1.691.112,31 \times 100}{5.203.348,69}$	=	32,50
				VJ 31,04

Personalauf- wandsquote	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{ordentl. Aufwendungen}}$	$= \frac{1.453.329,68 \times 100}{5.203.348,69}$	=	27,93
				VJ 26,14

Sach- + Dienst- leistungsauf- wandsquote	$\frac{\text{Sach-+ Dienstleist-ungsaufwendung.} \times 100}{\text{ordentl. Aufwendungen}}$	$= \frac{784.194,19 \times 100}{5.203.348,69}$	=	15,07
				VJ 14,09

Zinslastquote	$\frac{\text{Zinsaufwendungen} \times 100}{\text{ordentl. Aufwendungen}}$	$= \frac{25.992,65 \times 100}{5.203.348,69}$	=	0,57
				VJ 0,50

Schlüsselkennzahlen zur Finanzlage

kurzfristige Fremdkapital- strukturquote	=	$\frac{\text{kurzfrist.FK} \times 100}{\text{Fremdkapital (FK)}}$	=	$\frac{839.218,38 \times 100}{1.797.005,28}$	=	46,70 VJ 67,17
--	---	---	---	--	---	-------------------

Pro- Kopf- Verschuldung	=	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Einwohnerzahl}}$	=	$\frac{1.797.005,28}{1.901}$	=	1.041,03 € 679,31 €
----------------------------	---	--	---	------------------------------	---	------------------------

fiktive Entschuldungs- dauer	=	$\frac{\text{Fremdkapital - kurzfr. Ford. -flüssige Mittel}}{\text{Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$	=	$\frac{1.797.005,28 - 312.006,72 - 946.255,88}{55.307,88}$	=	9,74 J VJ ∞
------------------------------------	---	---	---	--	---	----------------

Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	=	Gesamtfinanzrechnung lfd. Nr. 17	=	55.307,88	in Euro
				VJ - 91.365,80	

Schlüsselkennzahlen zur Vermögenslage

Reinvestitions- quote	=	$\frac{\text{Nettoinvestitionen in SachanlageVM} \times 100}{\text{Abschreibung des lfd. Haushaltsjahres auf Sachanlagevermögen}}$	=	$\frac{662.204,34 \times 100}{800.061,96}$	=	77,77 VJ 1,37
--------------------------	---	--	---	--	---	------------------

Selbst- finanzierungsgrad	=	$\frac{\text{Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}{\text{Nettoinvestitionen in SachanlageVM} / 100}$	=	$\frac{55.307,88}{662.204,34}$	=	8,35 VJ n.v.
------------------------------	---	--	---	--------------------------------	---	-----------------

Investitionsquote	=	$\frac{\text{Nettoinvestitionen in SachanlageVM} \times 100}{\text{Sachanlagen zu historischen AHK}}$	=	$\frac{662.204,34}{36.302.595,27}$	=	1,82 VJ 0,04
-------------------	---	---	---	------------------------------------	---	-----------------